

Zahl: 751/22

Wien, am 09.06.2022

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) als teilrechtsfähige Einrichtung des Bundes bietet ab sofort zur Verstärkung ihres Teams in Wien eine Position als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für statistisches Postprocessing (w/m/d)

in der Abteilung Vorhersagemodelle im Bereich DMM, im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (Vollzeit) an.

Die ZAMG ist der nationale österreichische meteorologische und geophysikalische Dienst. Die ZAMG hat ihren Hauptsitz auf der Hohen Warte in Wien und Kundenservicestellen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg. Die ZAMG wurde 1851 gegründet und ist der älteste selbstständige Wetterdienst der Welt. Die ZAMG betreibt ein meteorologisches Messnetz sowie das Sonnblick Observatorium in Salzburg und das Conrad Observatorium in Niederösterreich. Der Tätigkeitsbereich der rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstreckt sich von Wettervorhersagen und Warnungen vor extremen Wetterereignissen über angewandte meteorologische, klimatologische und geophysikalische Forschung bis hin zum Erdbebendienst und zu umweltmeteorologischer Gutachtertätigkeit. Die ZAMG ist Teil des staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements und vertritt Österreich in zahlreichen internationalen Organisationen.

Das bieten wir Ihnen:

- Ein umfassendes Aufgabengebiet mit persönlichen Gestaltungsspielraum
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kurze Kommunikationswege
- Ein Arbeitsumfeld mit Entwicklungsorientierung
- Ein kleines, effektives und innovatives Team
- Flexible Arbeitszeit durch Gleitzeit
- Ein familienförderndes Umfeld

Diese Aufgaben erwarten Sie:

Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter wird in Kooperation mit dem ACCORD Konsortium an der Entwicklung und operationellen Implementierung von statistischen Prognoseverfahren aktiv mitwirken und hier insbesondere ihren/seinen Beitrag zur Verbesserung von nutzerorientierten Kurzfristprognosen leisten.

Schwerpunkt der Tätigkeiten:

- Entwicklung von NWP Post-Processing Verfahren unter Berücksichtigung innovativer Data Science Technologien, in enger Abstimmung mit dem ACCORD post-processing Team
- Anwendung von statistischen und machine learning Methoden zur Unsicherheitsbestimmung von Extremwetterereignissen
- Prozessierung großer Datenmengen, Entwicklung und Implementierung von statistischen bzw. machine learning Methoden mit speziellem Fokus auf Extremereignissen
- Evaluierung und Verifikation von deterministischen und probabilistischen Modellprognosen aus dem ACCORD Konsortium
- Teilnahme an internationalen Projektbesprechungen, Konferenzen und Berichtswesen
- Enge Abstimmung und Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern (z.B. Wetterdienste, Universitäten), insbesondere innerhalb des ACCORD Konsortiums

Das erwarten wir:

- Naturwissenschaftlicher Universitätsabschluss (oder äquivalentes) vorzugsweise der Fachrichtungen Meteorologie, Physik, Geowissenschaften, Mathematik oder Informatik
- Kenntnisse im Bereich des statistischen Prozessierens oder AI Anwendungen
- Kenntnisse im Umgang mit großen Datenmengen, Datenbanken und meteorologischen Datenformaten
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Statistik und Evaluation bzw. Verifikation numerischer Modellergebnisse mit entsprechender Analysesoftware (z.B. Python, R)
- Sehr gute Programmierkenntnisse und Erfahrung mit Python sowie Code-Versionierung
- Erfahrung in Softwareentwicklung unter Linux/Unix sowie gute Kenntnisse in Shell-scripting
- Unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit, soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Bereitschaft Deutsch zu lernen

Entlohnung:

Die Entlohnung orientiert sich am Gehaltsschema für Vertragsbedienstete des Bundes mit der Einstufung v1/1. Die Entlohnung ist abhängig von der Qualifikation und erhöht sich auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten. Das Monatsentgelt beträgt bei Einstufung v1/1 mindestens EUR 3.050,20 brutto. Während der Ausbildungsphase ist das Gehalt geringer.

Arbeitsort:

1190 Wien, Hohe Warte 38

Beginn des Dienstverhältnisses:

ab sofort

Beschäftigungsausmaß:

Anstellung mit 40 Wochenstunden im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit

Anstellungsdauer:

Das Arbeitsverhältnis wird für 2 Jahre befristet im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit eingegangen, mit der Möglichkeit einer Verlängerung; der erste Monat des Dienstverhältnisses gilt als Probezeit.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis einschließlich 10.07.2022 (Eingangsdatum) per E-Mail an:

Mag^a. Andrea Ehrlich andrea.ehrlich@zamg.ac.at und an das Bewerbungsteam der ZAMG bewerbung@zamg.ac.at.

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte folgende Unterlagen bei:

- Lebenslauf mit Foto
- Motivationsschreiben
- relevante Zeugnisse, Referenzen und Nachweise.

Die Einladung zu einem Gespräch wird Ihnen per E-Mail mitgeteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass für etwaige anlässlich Ihrer Bewerbung entstehende Aufwendungen, wie beispielsweise Fahrtkosten, keine Kosten übernommen werden können.

Die ZAMG ist bestrebt den Frauenanteil zu erhöhen; daher werden Frauen besonders ermutigt, sich für diese Stelle zu bewerben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Sie mit Ihrer Bewerbung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ausdrücklich zustimmen.